



Herrn Buchhalter Rudolph Weygand in Breslau.

Platz, 1. Juli 1850.

Es erlaube ich mir, dem Weygand Herrn um einen kleinen Gefallen bei der
Leihung Pfg. ergrüßelt anzugehen.

Dies muß dahin bemerkt werden, daß Hr. Glorshof, wie in Folge meiner Anweisung
auf die betriebe des zwischen Rembert und mirigen Pfg., mir angegriffen hat,
daß ich ihm Pfg. 6 Pfg. überreichen werden müßte. Dies muß auf einem Briefchen
beruhen; denn ich habe in Nr. 248 - 88 Fichten Nr. 261 - 62 Fichten, gesamt
mehr 150 Fichten oder 1 1/2 Hatten alten Formath à 1 1/4 Pf., was auf 1 Pf. 26 Pfg. 3 Pf.
betragen würde. Wenn ab die gesagten 22 Pfg. 6 Pf., bleiben mir noch auf 1 Pf. 34 Pfg. 9 Pf.
Ganz kommt die Lieferung dieser ^{Stückel} ~~Stückel~~ im neuen Papier auf dem neuen
Lammath: 1) auf der Krone; 2) auf der Größte Pfg., 3) auf der Größ-
te Pfg., von dem betriebe die größte besagten Aufschonung abgezogen
sind. - Ich bitte um Verzeihung, daß ich die Kleinigkeit in Erinnerung bringe,
allein bei der so stehenden Caution für meine Besorgung ist der Geldbetrag nicht
groß, besonders bei der kurzen Zeit.

Mit Hochachtung und ergrüßelt
Ihre Weygand

87 Lf. betriebe P. 1-2-6

ergrüßelt
Fulmuth

Freiwiliger Landwirth
Weygand

Weygand

SAMMLUNG 795
FRANZ, & LOTTE KUCHTA
WIEN. ¹⁴/₁₁



600.

90
97 1/2
63 0 8
640.

Herrn

Buchhalter Rudolph Wohlschlag
pabr. 1 Redaction der Buchh. Ztg.

Zu

Breslau

